



Mitteilungsvorlage Amt für Naturschutz und Landschaftspflege Tagesordnungspunkt: _____		Drucksachen-Nr.: 2021-26/0106 Status: öffentlich Datum: 10.02.2022
Termin	Beratungsfolge:	
01.03.2022	Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Planung	

Bezeichnung:

Zukünftige Landschaftspflege im Landkreis Rotenburg (Wümme)

Sachverhalt:

Nach Abschluss der hoheitlichen Sicherung der FFH-Gebiete bedarf es der Umsetzung von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in diesen Gebieten. Hierzu wurden bereits verschiedene Managementpläne, teils in eigener Zuständigkeit, teils durch beauftragte Planungsbüros, erarbeitet. Diese zielen jedoch ausschließlich auf die jeweiligen FFH-Gebiete ab.

Der Bedarf an koordinierter Landschaftspflege beschränkt sich jedoch nicht auf die Schutzgebietskulisse, sondern erstreckt sich grundsätzlich auf das gesamte Kreisgebiet. In einem ersten Schritt erfolgte dazu eine Bestandsaufnahme, deren Ergebnis in der Sitzung vom 08.07.2021 im Ausschuss vorgestellt wurde.

Im Anschluss erfolgten am 21.09.2021 in Präsenz sowie am 09.12.2021 digital zwei Auftaktveranstaltungen für den Südkreis (Schwerpunkt Wümme) und den Nordkreis (Schwerpunkt Oste). Hierbei haben sich mögliche Partner aus der Land- und Forstwirtschaft, Behörden, Kommunen, Unterhaltungsverbände und Naturschutzorganisationen vorgestellt sowie Wünsche und mögliche Beiträge zur Flächenpflege benannt. Entsprechende Veranstaltungen in großer Runde sollen zukünftig regelmäßig, möglichst jährlich, durchgeführt werden.

Für die Umsetzung konkreter Projekte bedarf es jedoch einer weiteren Unterteilung der vielfältigen Akteure. Es erscheint sachgerecht, hier nach dem jeweiligen Flächeneigentum zu differenzieren, da die Voraussetzungen der Flächenpflege je nach Flächeneigentümer sehr unterschiedlich sind. So ist z.B. eine Behörde an Managementpläne gebunden, ein Privater jedoch grundsätzlich nicht. Für den privaten Bereich sollen deshalb in Zukunft mit einer überarbeiteten und erweiterten Förderrichtlinie entsprechende Anreize für zusätzliche Naturschutzmaßnahmen geschaffen werden.

Die bisherigen Erkenntnisse und Überlegungen sollen anhand der beigefügten Übersicht vorgestellt werden. In weiteren Gesprächsrunden sollen die bislang fehlenden Informationen ergänzt und mittelfristig ein Flächenpflegekonzept für den gesamten Landkreis entstehen. Dieses Konzept sowie eine überarbeitete Förderrichtlinie sollen in einer späteren Sitzung des Ausschusses vorgestellt und beraten werden.

In Vertretung

(Dr. Lühring)